

## Protokoll Nr. 1 (2023-2027)

### der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder, Jugendliche und Kultur“ des Beirats Schwachhausen am 31.08.2023, Filiale Stadtteilsparkasse Schwachhausen

Beginn: 18:30 Uhr                      Ende: 19:45 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss                      Dr. Christine Börner  
    Nina Brings  
    Dr. Dagmar Burgdorf  
    Hela Dumas  
    Gudrun Eickelberg (ab 18:50 Uhr)  
    York Golinski  
    Sabine Langhorst
- b) als beratendes FA-Mitglied  
    Joachim Kothe
- c) vom Ortsamt                                      Thomas Berger  
    Stefan Freydank
- d) Gast    Julia Holz (Bürgerantragstellerin) zu TOP 2

Zunächst werden die sachkundigen Bürger:innen verpflichtet.

Im Anschluss wird die vorgeschlagene Tagesordnung genehmigt.

#### **TOP 1: Wahl einer Fachausschusssprecherin und von deren Stellvertretung<sup>1</sup>**

Nach interfraktioneller Vereinbarung obliegt das Vorschlagsrecht für die Funktion der Fachausschusssprecherin der CDU-Fraktion. Als Sprecherin wird Frau Dr. Christine Börner vorgeschlagen. Frau Dr. Börner wird mit fünf Ja-Stimmen und einer Enthaltung zur Sprecherin des Fachausschusses gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Nach interfraktioneller Vereinbarung obliegt das Vorschlagsrecht für die Stellvertretung der Fachausschusssprecherin der SPD-Fraktion. Als stellv. Sprecherin wird Frau Dr. Dagmar Burgdorf vorgeschlagen. Frau Dr. Burgdorf wird mit sechs Ja-Stimmen zur stellv. Sprecherin des Fachausschusses gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### **TOP 2: Bürgerantrag: Ergänzung der Spielgeräte auf der Emmawiese<sup>2</sup>**

Zunächst führt Herr Berger kompakt zum Antragsbegehren und zum aktuellen Sachstand aus. Der Bürgerantrag wurde im März 2023 beim Ortsamt eingereicht. Frau Holz begehrt in der aktualisierten Fassung ihres Antrags die Ergänzung der vorhandenen Spielgeräte auf dem Emmaplatz um eine 3-fach Reckstange sowie die Aufstellung einer zweiten Tischtennisplatte. Herr Berger führt weiter aus, dass es sich auf dem Emmaplatz um keine herkömmliche Spielplatzfläche im Verantwortungsbereich des Sozialressorts handele. Es sei eine sogenannte Spielstation im öffentlichen Grün im Zuständigkeitsbereich des UBB. Nach Rücksprache des Ortsamtes mit dem UBB sieht sich dieser nicht in der Lage, zusätzliche Spielgeräte aufzustellen und zu unterhalten. Das Grünflächenbudget sei nicht auskömmlich. Sollte für das Haushaltsjahr 2024/ 25 wesentlich mehr Budget vorhanden sein, könne dann über das Anliegen neu gesprochen werden. Frau Holz sei über die Antwort des UBB entsprechend informiert worden.

---

<sup>1</sup> Gudrun Eickelberg war zu TOP 1 noch nicht anwesend.

<sup>2</sup> Der Bürgerantrag ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Berger berichtet weiterhin, dass Frau Holz in Eigeninitiative verschiedene Möglichkeiten eruiert habe, wie sich ihr Anliegen umsetzen ließe – ohne finanzielle und personelle Ressourcen des UBB in Anspruch zu nehmen.

Ihr Anliegen ins Jahr 2024 aufzuschieben in der Hoffnung, dass das Grünflächenbudget des UBB dann höher sei, sei unrealistisch. Eine andere mögliche Variante zur Finanzierung zusätzlicher Spielgeräte wäre beispielsweise der Einsatz von Globalmitteln, so Herr Berger. Die Unterstützung über Globalmittel wäre aber nur dann möglich, so die Anschaffung von den Folgekosten getrennt werde und im Antrag dargelegt werde, dass die Folgekosten (Pflege, Reparaturen) gesichert seien. In diesem Zusammenhang sei auch eine Mittelbeantragung für Spielgeräte über den Förderfonds „SpielRäume schaffen“ des Vereins SpielLandschaftStadt e.V. eine weitere Option.

Werde die wöchentliche Reinigung des Standorts nachgewiesen, sei die Antragstellerin über die Stadt Bremen haftpflichtversichert. Regelmäßige Inspektionen und etwaige Reparaturen würden durch SpielLandschaftStadt e.V. geleistet bzw. durch deren Kooperation mit den „Bremer Maulwürfen“ (JUS Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH).

Primäre Voraussetzung der geschilderten Variante sei aber der Abschluss eines Gestattungsvertrags zwischen der Antragstellerin und dem UBB. Frau Holz erklärt auf Nachfrage gegenüber den Fachausschussmitgliedern, dass sie noch darüber nachdenken müsse, ob sie persönlich einen Gestattungsvertrag mit dem UBB abschließen würde.

Im Ergebnis der den Darlegungen folgenden Diskussion befürworten die Fachausschussmitglieder einstimmig die Unterstützung des Bürgerantrags von Frau Holz, da damit eine Steigerung der Attraktivität der Spielstation auf dem Emmaplatz verbunden ist. In diesem Zusammenhang stellt der Fachausschuss in Aussicht, Globalmittel des Beirats für die Aufstellung von Spielgeräten zur Verfügung zu stellen, so ein Gestattungsvertrag wie ausgeführt abgeschlossen wird und die Folgekosten für Pflege und Wartung abgesichert sind. Die Globalmittel würden zur Verfügung gestellt, da die Antragstellerin bei der Beantragung von Fördermitteln aus dem Fonds „SpielRäume schaffen“ Eigenmittel nachweisen müsse. Die zuständige senatorische Behörde wird durch den Fachausschuss aufgefordert, einen Gestattungsvertrag zwischen Frau Holz und dem UBB zu befürworten. Die Antragstellerin wird zudem gebeten, sich vom Verein SpielLandschaftStadt e.V. entsprechend beraten zu lassen.

Die Antragstellerin wird gebeten, mit dem Abschluss eines Gestattungsvertrags noch abzuwarten, bis die senatorische Behörde auf den Gremienbeschluss geantwortet hat.

Abschließend regt Herr Berger gegenüber den Ausschussmitgliedern an, dass der Fachausschuss und / oder der Beirat auch Haushaltsanträge einbringen könne. Beispielsweise für ein größeres Budget für den UBB zur Grünflächenpflege und zur Übergabe der Spielstationen im öffentlichen Grün von SKUW/ UBB an das Sozialressort/ AfSD mit ausreichendem Budget untersetzt.

### **TOP 3: Benennung einer Person für den Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen**

Entsprechend der [Verordnung über das Verfahren beim Erlass von Ordnungsmaßnahmen in der Schule \(Ordnungsmaßnahmenverordnung\)](#) sind die Beiräte angehalten, externe Personen zu benennen, die im entsprechenden Schulbezirk im zuständigen Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen mitwirken, so hier über den Verweis einer Schülerin / eines Schülers auf eine andere Schule zu entscheiden ist. Hier geht es um die Benennung für den Schulbezirk Schwachhausen/ Mitte/ Östliche Vorstadt/ Vahr.

In der letzten Wahlperiode des Beirats Schwachhausen und auch bereits davor hatte Frau Dr. Helling diese Funktion für Schwachhausen inne. Frau Dr. Helling hat signalisiert, dies auch fortsetzen zu wollen. Auf der Fachausschusssitzung äußert Herr Kothe ebenfalls sein Interesse. Der Fachausschuss beschließt, beide Personen zur Mitarbeit im Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen vorzuschlagen.

## TOP 4: Berichte

- Auf seiner letzten Sitzung in der vergangenen Wahlperiode hatte der Fachausschuss einstimmig den Beschluss „Sicherstellung der Betreuung von Grundschulkindern“ gefasst. Die Bildungssenatorin wurde hierbei u.a. aufgefordert, eine Ersatzbetreuung für diejenigen Grundschüler:innen zu organisieren, die keinen Ganztagschulplatz bzw. Hortplatz an der Schule An der Gete oder am Baumschulenweg erhalten haben ([siehe Protokoll Nr. 18 vom 25.04.2023](#)). Zwischenzeitlich ist die Stellungnahme zum Beschluss eingegangen.<sup>3</sup>
- Zum schlechten Zustand des Bolzplatzes auf dem Spielplatz an der Kirchbachstraße wurde in 11/2022 ein Bürgerantrag mit dem Anliegen eingereicht, den Platz wieder beispielbar herzurichten. Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) habe nunmehr den Auftrag vor wenigen Tagen vergeben. Die Arbeiten müssen bis zum 15.11.2023 abgeschlossen sein. Die zuständige Spielraumplanung hat für eine Sanierung den Betrag von € 25.000 bereitgestellt.
- Turnhalle der Grundschule Freiligrathstraße: Im Juni wurde die Turnhalle von Immobilien Bremen (IB) wegen Einsturzgefahr auf unbestimmte Zeit gesperrt. Das Tragwerk der Turnhalle mit Baujahr 1966 habe eine Haltbarkeitserwartung von etwa 50 Jahren und sei defekt und nicht mehr sanierbar. Die Turnhalle müsse deshalb abgerissen werden. Die zuständige senatorische Behörde Kinder und Bildung (SKB) teilte dem Ortsamt mit, dass zur Aufrechterhaltung des Sportunterrichts Hallenzeiten beim Verein Bremen 1860 (Baumschulenweg) gebucht wurden. Die Beförderung der Schüler:innen erfolge mit Bussen.  
Die auf der Fachausschusssitzung anwesende Leiterin der Grundschule Frau Fecht ergänzte, dass für den Sportunterricht auch Räumlichkeiten nahe der Schule genutzt würden. Die derzeitige Situation sei eine große Herausforderung, verbunden mit vielfältigen Schwierigkeiten. Die effektiv nutzbare Sportunterrichtszeit habe sich verkürzt. Schüler:innen mit Einschränkungen, insbesondere mit dem Förderbedarf Wahrnehmung und Entwicklung, könnten nicht mehr am Schulsport teilnehmen. Insgesamt brauche es eine andere Lösung.  
Der Fachausschuss bewertet die aktuelle Lage als nicht hinnehmbar und fordert die senatorische Behörde für Kinder und Bildung in einem einstimmigen Beschluss auf, auf dem Schulgelände bis zur Fertigstellung eines Neubaus eine mobile Sporthalle zu errichten.
- Schulhof an der Grundschule Carl-Schurz-Straße: Die Schulleitung hat dem Ortsamt am 21.08.2023 die Information zukommen lassen, dass der Spielplatz auf dem Schulgelände nach Unterrichtschluss ab sofort nur bis 19:00 Uhr der Öffentlichkeit zur Verfügung stehe. Ein entsprechendes Hinweisschild werde aufgestellt und auch die Sportvereine darüber informiert. In den letzten Monaten habe es auf dem Schulgelände häufiger Vorfälle von Vandalismus gegeben.
- Herr Berger berichtet weiterhin von einer am 05.09.23 um 07:30 Uhr geplanten Protestaktion an der Kreuzung An der Gete/ Friedrich-Karl Straße. Eltern von Grundschüler:innen wollen hier u.a. Maßnahmen einfordern, um den Schulweg für ihre Kinder sicherer gestalten zu lassen.
- Die Betreiberinnen der privaten Kita „Kinderräume GbR“ haben das Ortsamt um Unterstützung gebeten. Trotz vielfältiger Bemühungen bekomme die Einrichtung keine finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand. Dies sei eine große Benachteiligung gegenüber anderen Kindertagesstätten. Das Ortsamt hat hierzu eine Stellungnahme der Senatorin für Kinder und Bildung angefordert, die aber noch nicht vorliegt.

---

<sup>3</sup> Die Stellungnahme ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt

## **TOP 5: Verschiedenes**

Die Fachausschussmitglieder verständigen sich auf den Dienstag, 14.11.23, um 18:30 Uhr als nächsten Sitzungstermin.

Sprecherin

Dr. Börner

Vorsitz

Berger

Protokoll

Freydank